

OSWALDIBERG

TEXT UND SAMMLUNG H. PRASNIK, VILLACH; FOTOS D. JAKELY, GRAZ

Nachtrag zu dessen Mineralogie

In der EISENBLÜTE Nr. 19 (1987) wurden die bis zu diesem Zeitpunkt aus dem Oswaldiberg Tunnel bekannt gewordenen Mineralarten beschrieben.

In der Zwischenzeit wurden von OSR Fritz LITSCHER (Klagenfurt) gefundene und von Dr. Gerhard NIEDER-MAYR (Wien) bestimmte – beiden Herren sei dafür gedankt – weitere Mineralarten bekannt. Zur Vervollständigung der "Oswaldibergtunnel-Mineralien" sollen diese hier erwähnt und beschrieben werden.

ALBIT

4 cm lange, leicht grünliche Partien in Quarz.

ANATAS

Winzige, bis 0,2 mm große, bipyramidale blaue Kristalle in Nachbarschaft von Antimonit.

DISTHEN

Die Bestimmung von 2 cm langen grauen Säulen in Quarz ergaben Disthen, der bereits in Umwandlung begriffen ist.

Zum Anschluß der beiden Oswaldibergberichte gebührt mein großer Dank meinem Sammlerfreund und Mitglied der staatlichen Bauaufsicht des Tunnelprojektes, Herrn Stefan RAMSBACHER (Rennweg). Durch seine Aufmerksamkeit trug er wesentlich dazu bei, daß die Anzahl der gefundenen Mineralarten die doch große Zahl von 39 erreichte.

Anschrift des Verfassers:

Helmut Prasnik

Ligusterweg 8

A-9524 St. Magdalen/Villach



Milchige Quarzkristalle mit Chlorit; Bildbreite 16 mm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [9_20_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Prasnik Helmut

Artikel/Article: [Oswaldiberg 14](#)